



DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · German Edition

WISSENSCHAFT: Endodontie
Dr. Benjamin Bering aus Berlin erläutert in diesem Fachbeitrag, warum, wann und wie eine Wurzelkanalbehandlung nach einem Zahntrauma konzeptionell und praktisch durchgeführt werden sollte.

PRAXIS: Zahnersatz
3D-Druck kommt in der Praxis zunehmend zum Einsatz. Markus Behrhorst von der Hochschule Ostwestfalen-Lippe gemeinsam mit der Universität Regensburg entwickelten gemeinsam mit der Medizintechnik Konzepte, die 3D-Druckmaterialien für die Medizintechnik.

PRODUKTE: Sealant
ReViCal® RootSealer ist ein Wurzelkanalversiegelungsmaterial mit guten chemischen, physikalischen, antimikrobiellen und bioktaktiven Eigenschaften zur definitiven Obturation bleibender Zähne.

ANZEIGE
MTA-Wurzelkanal-Sealer bioaktiv • dualhärtend

ReViCal® RootSealer
Röntgen
Dentalzeugnisse
T: 040-32070340
E: www.r-dental.com

ANZEIGE
ZWP ONLINE

ZWP ONLINE
#ADDICTED

Europäischer Tag der Parodontologie
Parodontitis ernst nehmen – Versorgung stärken – Budgets streichen.

BERLIN: „Am Europäischen Tag der Parodontologie, jetzt der Freie Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ), legt der Fokus auf die Versorgung der Parodontitis in Deutschland. Die wehleidende entzündliche chronische Erkrankung wird häufig unterschätzt. Rund 14 Millionen Menschen leiden in Deutschland laut der aktuellen Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS 2018) an Parodontitis.“

„Die Zähne sind klammerei“, warnt Dr. Christian Ott, Rundesvorsitzender des FVDZ. „Unbehandelt beeinträchtigt eine Parodontitis nicht nur die Mundgesundheit, sondern erhält das Risiko für schwere Allgemeinerkrankungen wie Diabetes, Schlaganfall und Herz-Kreislauferkrankungen.“

„Zahnärzte sind die Zeichen der Zahnärztlichkeit. Sie liefern für zahnärztliche Diagnose und der gemeinsamen Behandlung mit Hausärzten, Kardiologen und Diabetologen das tägliche, dringende Putzen der Zähne nach dem Frühstück und dem Abendessen mit einer fluoridhaltigen Zahnpasta.“

„Für Zahnärzte ist die Parodontitis ein zentrales Thema der täglichen Patientenversorgung. Die präventionsoorientierte Therapiesatz, der im Jahr 2021 mit der neuen Behandlungssicht in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) aufgenommen wurde, war laut des DMS 6 ein wichtiger Schritt zu zeitgemäßer, wissenschaftlich fundierter Versorgung. Doch genau dies erschwere die aktuelle Gesundheitspolitik.“

„Seit der Einführung des GKV-Finanzierungsabgesetzes (GKV-FinSG) sind die Nebenkostenbelastungen stark zurückgegangen“, bringt Ott es auf den Punkt. Daraus sei aber nicht zu schlussfolgern, dass die Erkrankung rückläufig ist. „Denn fast jede zweite Erwachsene in Deutschland ist betroffen. Es ist nur die unbefriedigende Finanzierungszuweisung der Bundesregierung zuständig für die Parodontitis, und damit die Basis für die unzureichende Versorgung in der Breite.“

Von der neuen Bundesregierung fordert der FVDZ eine zusätzliche „Zahnärztliche Versorgung“ im Rahmen der Parodontitis. „Dann darf behauptet werden, dass die Politik endlich die Budgets in der zahnärztlichen Versorgung abschafft. Krankheit lässt sich nicht berechnen.“

Quelle: FVDZ

Mundgesundheit von Kindern

Zahnärztliche Früherkennung im „Gelben Heft“

BERLIN: Ab Januar 2026 werden zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen für Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren im Gelben Heft (Gesamtversorgungsheft für Kinder in Deutschland) das Gelbe Heft (Gesamtversorgungsheft für Kinder in Deutschland). Das hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) auf Antrag der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) am 10. Mai beschlossen.

Die zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen (U1-U9) erfasst. Künftig werden auch die sechs zahnärztlichen Untersuchungen, die für alle Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren zum vollständigen Leben von den sozialen Versicherungskassen übernommen werden, dokumentiert und mit Z1 bis Z6 bezeichnet. Damit soll die so wichtige Inanspruchnahme zahnärztlicher Früherkennungsuntersuchungen weiter gefördert werden.

Für Neugeborene ab Januar 2025 werden die Gelben Hefte dann bereits die zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen enthalten. Mittelfristig ist geplant, das Gelbe Heft als zentrales Dokument der elektronischen Patientenakte ingemeldet zu werden.

Die zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen sind zentral für die zahnärztliche Früherkennung unter anderem auf Beratungen zur Mundhygiene, Ernährung sowie Anwendung von Fluoriden. Sie leisten damit einen entscheidenden Beitrag zur Vermeidung frühdärflicher Karies, die nach wie vor zu den häufigsten chronischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter führt.

Quelle: KZBV

AnyGuard.dental

Die datenschutzkonforme ChatGPT-Lösung für Ihre Praxis.

Mehr Zeit für Patienten, weniger Bürokratie – effizient, sicher, DSGVO-konform.

Beliebte KI-Assistenten für den Praxisalltag:

- **QM-Assistent** – erstellt Hygienepläne, Begehungsprotokolle & Checklisten
- **Mail-Co-Pilot** – bearbeitet Patientenmails & formuliert Rückrufe automatisch
- **Transkription & Doku** – wandelt Diktate und Gespräche in Sekunden in Text um
- **Marketing Hilfe** – liefert Texte für Website, Newsletter & Social Media
- **Eigene Assistenten erstellen** – ohne IT- oder KI-Kenntnisse

Jetzt entdecken: <https://anyguard.dental>

Wurzelkanalbehandlung nach Zahntrauma: Warum, wann und wie?

ANZEIGE
EAO 2025 MONACO 18.-20.09.2025 www.eao-monaco.com

Wurzelkanalbehandlung nach Zahntrauma: Warum, wann und wie?

ANZEIGE
EAO 2025 MONACO 18.-20.09.2025 www.eao-monaco.com

Regenerative Endodontie

Europäische Zahnmedizin

Investorengesteuerte medizinische Versorgungszentren

Fortbildung

Kurswechsel in der Gesundheitspolitik

Zwischen politischem Fahrplan und praktischer Realität

TK zahlt Behandlungsfehler

Kurswechsel in der Gesundheitspolitik

Antisepsischer Zahnersatz aus dem 3D-Drucker

Antibiotikaverbrauch in Deutschland steigt

Euro-Perio 11 – Miteinander und allen Beteiligten

Dental Tribune German Edition

E-Paper

Die *Dental Tribune Deutschland* ist Teil des internationalen *Dental Tribune* Netzwerks – einem weltweit erscheinenden Fachzeitschriften-Format in Landessprache. Der redaktionelle Fokus liegt auf Know-how-Transfer und aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft und Praxis. Unsere Leserschaft: forschungsaktive Zahnärzte, Meinungsbildner sowie Mitglieder von Fachgesellschaften und Berufsverbänden – u.a. in den Bereichen Implantologie, Oral- und MKG-Chirurgie, Endodontie, Parodontologie, Laserzahnmedizin und Ästhetische Zahnmedizin. Neben der Hauptausgabe erscheint vier Mal jährlich das Supplement *Zahnärztliche Assistenz*. Die *Dental Tribune* ist eng verknüpft mit *ZWP online* (www.zwp-online.info) – dem größten deutschsprachigen Fachportal der Dentalbranche. Dort erreichen Ihre Inhalte täglich eine breite und aktive Fachcommunity – ergänzt durch News, Hintergrundberichte und multimedialen Content. Dank unserer Redaktion vor Ort bringen wir Ihre Botschaften schnell und präzise an die richtige Zielgruppe.

DENTAL TRIBUNE
The World's Dental Newspaper · German Edition

Dental Tribune Deutschland

Zielgruppe: Zahnärzte in Deutschland
Verbreitete
Auflage: mind. 20.000 Exemplare
Erscheinung: 4 Ausgaben
Format: 280 x 400 mm

Rubriken:

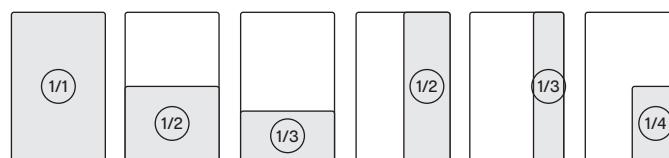
- 1 – Fachbeiträge aus Wissenschaft & Forschung, Patientenfälle und Anwenderberichte
- 2 – Branchennews und Produktneuheiten
- 3 – Firmenporträts
- 4 – Interviews und Serviceartikel
- 5 – Veranstaltungsberichte

Ausgabe	RS*	AS*	ET*	Thematik
1/2026	10.02.	17.02.	10.03.	Praxishygiene Zahnärztliche Assistenz
2/2026	21.04.	28.04.	19.05.	Prophylaxe Zahnärztliche Assistenz
3/2026	11.08.	18.08.	08.09.	Restorative Zahnheilkunde Zahnärztliche Assistenz
4/2026	03.11.	10.11.	01.12.	Modern Dentistry Zahnärztliche Assistenz

*RS = Redaktionsschluss, AS = Anzeigenschluss, ET = Erscheinungstermin

Anzeigen	1/1	1/2	1/3	1/4
Maße	280 x 400	280 x 200 (quer)	280 x 135 (quer)	162 x 166
Anschnitt		162 x 400 (hoch)	112 x 400 (hoch)	(hoch)
Maße	249 x 342	249 x 171 (quer)	249 x 114 (quer)	147 x 147
Satzspiegel		114 x 342 (hoch)	85 x 342 (hoch)	(hoch)
Preis	3.650 EUR	2.850 EUR	2.050 EUR	1.750 EUR

Anzeigen	Titelseite klein	Titelseite groß	Economy
Maße Anschnitt	–	–	162 x 227 (hoch)
Maße Satzspiegel	97 x 55 (quer)	97 x 147 (hoch)	147 x 208 (hoch)
Preis	850 EUR	1.450 EUR	2.350 EUR



Weitere Formate auf Anfrage

Ansprechpartner



Simon Guse

Produktmanagement | Anzeigenvertrieb
+49 341 48474-225
s.guse@oemus-media.de



Dr. Alina Ion

Redaktionsleitung
+49 341 48474-141
a.ion@oemus-media.de

Mediadaten Print als E-Paper



Sonderwerbeformen als E-Paper

Termine unter Vorbehalt. Alle Preisangaben gelten für 4c-Anzeigen. Alle Preise in EUR zzgl. der gesetzlichen MwSt. Alle Maße in Millimeter. Weitere Formate, Werbeformen und Preise auf Anfrage. Die Mediadaten finden Sie ebenfalls online unter www.oemus.com/mediadaten.

Beilagen (Höchstformat: 190 x 270 mm, Mindestformat: 90 x 145 mm)

bis 25 g 135 EUR pro Tausend (zzgl. Postgebühren)

über 25 g auf Anfrage

Beikleber (Höchstformat 170 x 210 mm)

Postkarten auf Trägeranzeige 95 EUR pro Tausend (zzgl. Postgebühren)

Postkarten auf Titelseite 150 EUR pro Tausend (zzgl. Postgebühren)

Agenturprovision: 10% vom Kundennetto. Auf Beilagen und Beikleber sowie Aufschläge gewähren wir keine Agenturprovision. Die gesetzliche Mehrwertsteuer wird auf den Netto-Rechnungsbetrag aufgeschlagen.

Bei Interesse an einem Kombinationsangebot für den deutschsprachigen Raum (Deutschland/Österreich/Schweiz) beraten wir Sie gern.